

Aus der Taubstummenvelt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Taubstummenvzeitung**

Band (Jahr): **1 (1907)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ständiglich machen und verstand auch ihre Winke. Wie bei allen Blinden, entwickelte sich ihr Tastsinn außerordentlich gut; die Hand mußte ihr Augen und Ohren ersetzen; so fand sie sich leicht zurecht in ihrem elterlichen Haus und Garten. Sie sagt selbst: „Mit fünf Jahren lernte ich reine Wäsche, wenn sie aus dem Waschhaus kam, zusammenlegen und wegräumen und unterschied die meinige von der übrigen!“ (Fortsetzung folgt.)

Aus der Taubstummenvvelt

In der Schweiz finden im Jahr 1907 an folgenden Orten und Tagen Taubstummengottesdienste statt.

Kanton Bern.

(Durch Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.)

| | | |
|------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| Januar 6.: Biel | Mai 26.: Langnau | September 22.: Huttwil |
| " 13.: Huttwil | Juni 2.: Thun | " 29.: Langnau |
| " 20.: Langnau | " 9.: Langenthal | Oktober 6.: Thun |
| " 27.: Thun | " 16.: Frauentkap- pelen | " 13.: Frutigen |
| Februar 3.: Langenthal | " 23.: Narberg | " 20.: Interlaken |
| " 10.: Frauentkappelen | " 30.: Niggisberg | " 27.: Schwarzen- burg |
| " 17.: Narberg | Juli 7.: Burgdorf | November 3.: Herzogen- buchsee |
| " 24.: Niggisberg | " 14.: Herzogen- buchsee | " 10.: Lyß |
| März 3.: Burgdorf | " 21.: Schwarzen- burg | " 17.: Sumiswald |
| " 10.: Herzogenbuchsee | " 28.: Frutigen | " 24.: Zweisimmen |
| " 17.: Schwarzenburg | August 4.: Interlaken | Dezember 1.: Stalden |
| " 24.: Stalden | " 11.: Stalden | " 8.: Frauentkap- pelen |
| April 7.: Lyß | " 18.: Lyß | " 15.: Niggisberg |
| " 14.: Sumiswald | " 25.: Sumiswald | " 22.: Burgdorf |
| " 21.: Frutigen | September 1.: Zweisimmen | " 29.: Langenthal |
| " 28.: Zweisimmen | " 8.: Biel | |
| Mai 5.: Interlaken | | |
| " 12.: Biel | | |
| " 19.: Huttwil | | |

17 Predigtorte; 50 Predigten.

Kanton Zürich.

In der Stadt Zürich hält Herr G. Kull, Direktor der Blinden- und Taubstummengottesdienste, am zweiten Sonntag jeden Monats einen Taubstummengottesdienst ab und zwar im „Augustinerhof“ an der Augustinergasse. Später sollen auch im Lande herum solche Taubstummengottesdienste stattfinden. Man berät sich gegenwärtig darüber.

Kanton Thurgau.

Hier predigt Herr Pfarrer Menet in Berg (der früher eine Weile Taubstummengottesdienste in Riehen war) einige Male im Jahr den Taubstummen

an verschiedenen Orten. Aber eine bestimmte Ordnung darin kann er neben seinen vielen sonstigen Amtspflichten nicht einhalten. (Fortsetzung folgt.)

Wer von euch Taubstummen etwas Interessantes aus seinem eigenen Leben oder aus dem Leben anderer Taubstummen zu berichten weiß, der soll es mir schreiben, dann wird es hier abgedruckt!

G. S. in M.

Was in der Welt vorgeht

Schweiz.

Zum Bundespräsidenten für 1907 wurde Herr Bundesrat Müller gewählt, und zum Vizepräsidenten Bundesrat Brenner. Der Bundesrat genehmigte am 10. Dezember die Baupläne für den Lötschberg-tunnel. Dieses Riesenwerk kann also begonnen werden.

In der Stadt Bern wird ein Krematorium (Leichenverbrennungshalle) gebaut.

In Wängi (Thurgau) wurde ein kleines Mädchen ermordet; der Täter konnte verhaftet werden; es ist ein Bauernknecht von Herisau.

Bundeskanzler Ringier feierte sein 25jähriges Amtsjubiläum.

Die Hochschule in Bern zählte dieses Jahr 1626 Studierende, dazu 558 „Auskultanten“ oder Hörer.

Ausland.

In Mülhausen (Elsaß) sind die Pocken aufgetreten.

In Frankreich fängt der Staat auch an, die Privateisenbahnen zurückzukaufen.

In Rom starb am 7. Dezember der Leibarzt des Papstes Lapponi.

In Rußland wütet die Revolution weiter.

Der Schah (Herrscher) von Persien liegt hoffnungslos an der Wasserfucht.

Am 13. Dezember wurde der deutsche Reichstag aufgelöst und muß am 25. Januar 1907 neugewählt werden.

Durch die furchtbare Explosion der Koburit-Fabrik (Koburit ist ein Sprengstoff) in Annen-Witten in Westfalen, wobei auch viele Menschen umkamen, wurde ein Schaden von 1,027,000 Mark verursacht.

Die Buren, welche 35 Millionen Franken als Kriegsschädigung an die Engländer zahlen sollten, bekamen dieselbe von den letzteren geschenkt. Eine schöne Weihnachtsgabe.

General Nogi, der japanische Held von Port Arthur, erlitt bei einem Sturz vom Pferde eine schwere Gehirnerschütterung.